

Bundesinitiative „Frauen gründen“



EU-Botschafterinnen für weibliches Unternehmertum und Vorbildunternehmerinnen der Bundesinitiative „FRAUEN gründen“ wurden am 21.01.2015 von Prof. Dr. Angela Kolb, Ministerin für Justiz und Gleichstellung empfangen.
Geschäftsführerin GastroFiBu Gruppe, Jeannette Krüger 3.v.r.

Unternehmerinnen für Unternehmerinnen!

Die Förderung von weiblichem Unternehmertum stand im Mittelpunkt eines Gesprächs am 21.01.2015 zwischen Prof. Dr. Angela Kolb, Gleichstellungsministerin von Sachsen-Anhalt, und engagierten Unternehmerinnen, die EU-Botschafterinnen für weibliches Unternehmertum und Vorbildunternehmerinnen der Bundesinitiative „Frauen gründen“ sind.

Angela Kolb begrüßte das Engagement der Unternehmerinnen: „Es gibt noch viel zu tun, um die Hürden für die berufliche Selbständigkeit von Frauen abzubauen. In Sachsen-Anhalt können wir nicht auf Unternehmerinnen verzichten. Ihr Potential gilt es zu fördern, um unsere Wirtschaft zu stärken. Themen wie Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Selbständigkeit und Familie, müssen genauso berücksichtigt werden, wie die gezielte Berufsorientierung von Mädchen auf eine selbständige und auskömmliche berufliche Perspektive z.B. in MINT-Berufen. Rollenklischees gilt es aufzubrechen und den Gründungsgeist bei Frauen zu stärken.“

In dem Gespräch wurde von den Unternehmerinnen gefordert, das bisher ehrenamtliche Engagement besser zu würdigen und für die Zukunft finanziell durch geeignete Förderprogramme abzusichern. Gern nehmen sie weiter ihre Rolle als Vorbilder wahr und diskutieren an Schulen und Hochschulen über ihre Motivation, ihren Werdegang und ihr Unternehmen mit Mädchen und Frauen. Hauptberuflich müssen sie sich aber um den Erfolg ihres Unternehmens und ihrer Mitarbeiter kümmern.

Damit Frauen das Wagnis der Selbständigkeit eingehen, benötigen sie grundlegende finanzielle Sicherheit für sich und ihre Familie. Daher schlagen die Unternehmerinnen vor, während der ersten Monate der Selbständigkeit mit einer Art „Gründungsgutschein“ für eine gewisse Absicherung zu sorgen.

Gemeinsam mit Angela Kolb diskutierten die Unternehmerinnen die Möglichkeit, die Beratungs- und Unterstützungsangebote für Gründerinnen, Unternehmerinnen und Managerinnen in einem Gründerinnenzentrum zu bündeln und zu koordinieren, um verlässliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung weiblichen Unternehmertums in Sachsen-Anhalt zu schaffen. Das Ziel ist, mit dem Netzwerk der Innovations- und Gründerzentren in Sachsen-Anhalt zusammen zu arbeiten, um in den Regionen die Frauen direkt zu betreuen.

Die Geschäftsführerin Jeannette Krüger dazu:

"Junge Mädchen und Frauen auf Ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung zu motivieren, ist unser gemeinsames Anliegen. Das eigene, gegründete Unternehmen kann ein bedeutender beruflicher Eckpfeiler dafür sein. "

Bildunterschrift Foto:

v.l.n.r.: Carmen Niebergall, tourenreich – Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland, Dorothea Hecker, Sporleder& Hecker GmbH & Co. KG, PROKURA, Ramona Miedl, Ramona Miedl Wohnungssanierung und Trockenbau KG, Dr. Kathrin Quade, Hoffmann & Partner Fortbildung und Beratung GmbH Halle/Saale, Elke Simon-Kuch, SIMON-Werbung GmbH, Prof. Dr. Angela Kolb, Ministerin für Justiz und Gleichstellung, Jeannette Krüger, GastroFIB GmbH GastoCompact AG, Ingrid Weinhold, MABA Spezialmaschinen GmbH, Katharina Berger, IHK Magdeburg

